

Vier Klinikteams unter sechs Besten

Viele Teams, die beim Drachenbootcup an den Start gingen, mussten dem Wetter trotzen

Es waren nur 0,38 Sekunden, die das Team der Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Sonntag zum Sieger des Fun-Cups machten.

Fortsetzung von Seite 1
von Kristina Gerstenmaier

Marburg. Mit der Rekordzeit von 1:08:53 auf einer Strecke von 250 Metern gingen sie aus dem Wettbewerb als strahlende Tagessieger hervor. Ihnen gegenüber standen die Gewinner des Renn-Cups, bei dem Teams, die regelmäßig trainieren, antraten. Hier holte die „Schwarze Flotte“ mit der Tagesbestzeit von 1:05:62 den Sieg. Es waren, auch im Vergleich zu anderen Jahren, gute Zeiten, die die insgesamt 22 Teams an diesem Sonntag ruderten. Und das,

obwohl es ihnen das Wetter nicht leicht machte. Ständige Wetterwechsel und häufige heftige Regenschauer wühlten die Lahn auf

und sorgten für ungleiche Startbedingungen. Am Samstag wurde das Rennen gar wegen Unwetterwarnung unterbrochen. Sieger des Fun-Cups am Samstag war die Burschen- und Mädchenschaft Heskem/Mölln. Auf Platz Zwei kam das DBM-Team.

„Die besten sechs Teams des Fun-Cups am Sonntag lagen so nah aneinander, dass man sie eigentlich gleichzeitig hätte starten lassen müssen“, sagte Ansgar Hess von der Veranstalter-



firma „Dragonboat-Races Events and More“. Die beiden Teams von der Firma Ferrero, „Schokopower“ und „Tic Tac“ führen sogar bis auf die Hundertstel-Sekunde gleich schnell. Dem Wetter entsprechend gering fiel auch die Zuschauerbeteiligung aus. Auf den Lahnterrassen und der Mensabücke drängten sich

weitaus weniger Schaulustige als in vergangenen Jahren. Dem Spaß bei den Wettkämpfen tat dies aber keinen Abbruch. Gut gelaunt und laut ihre Schlachtrufe schmetternd absolvierten sie die Rennen mit

Hunderte Besucher säumten das Ufer, während die Drachenbootteams ihr Bestes gaben. Viele hatten sich in tolle Kostüme geworfen. Bei den Samstagsstartern stellten die Studenten des katholischen theologischen Seminars die beste Kostümierung. Bei ihren verschiedenen Märchenfiguren durfte selbst Schneewittchen im Sarg nicht fehlen.

Fotos: Nadine Weigel

Bravour. Besonders gut schnitten diesmal die verschiedenen Teams des Klinikums ab. Allein auf die beiden ersten Plätze schafften es die Unfallchirurgen und die Anästhesisten. „Mit konstanter Kraft und elegantem synchronen Ruck-

erschlag haben wir den Sieg errungen“, sagte Oberarzt Professor Ralph Zettl, voller Stolz. Er und sein Team gewannen ein „Original-Drachenboot-Paddel“ aus China. Auf den zweiten Platz schafften es die „Dream

Dragons“, hinter denen sich Anästhesisten verbargen. Auch die Radiologen und Neurologen waren unter den besten sechs. „Es hat einfach Tradition, dass wir uns aneinander reiben“, sagte der Anästhesist Thomas Kaufmann mit ein bisschen Wehmut in der Stimme. Sein Team hatte „nur um einen Wimpernschlag“ den Sieg verfehlt.

Den Preis für die beste Kostümierung holte am Sonntag das Team „Weber Blue Dragon“ mit ihrer originellen Kopfbedeckung. Ihre Schirmmützen zierte ein blauer Drache.



Mehr Fotos gibt's schon
jetzt, ein Video ab 18 Uhr:
www.op-marburg.de